

18.03.2024 um 00:05 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Marcus Vogler,

Leitender katholischer Pfarrer der Pfarrei St. Bonifatius Amöneburger Land

Ein ganz normaler Tag

Wie sah Ihr heutiger Tag bis jetzt aus? Nichts Besonderes passiert? Eigentlich alles ganz normal? Dann möchte ich Ihnen hiermit gratulieren! Sie haben ein kleines Wunder erlebt, wahrscheinlich ohne es zu bemerken. Unzählige Menschen sehnen sich nach so einem ganz normalen Tag, nach so einem ganz normalen Leben. Der Schriftsteller und Priester Ernesto Cardenal hat den schönen Satz geprägt: *„Das Normale ist die normale Art Gottes, Wunder zu tun.“* Ich bemerke es oft an mir selbst: Ich nehme vieles in meinem Leben als selbstverständlich hin: Ich wache morgens ohne Schmerzen auf. Ich hatte die ganze Nacht ein schützendes Dach über dem Kopf. Die Heizung funktioniert und die Kaffeemaschine auch. Ein Nachbar, der seinen Hund ausführt, grüßt mich freundlich. Mit meinen Arbeitskollegen habe ich heute gut zusammengearbeitet.

Wenn das Normale besonders wird

Sind das nicht kleine Mosaiksteine für einen wunderbaren und ganz normalen Tag? Und wie großartig ist es, wenn ich am Abend sagen kann: Das war ein ganz normaler Tag. Das heißt doch: Es war ein Tag, an dem ich nicht ernsthaft krank war und an dem kein Unglück passiert ist. Ein Tag, an dem ich Arbeit hatte und genug zu essen. Ich muss sie nur sehen, diese kleinen Dinge des Alltags. Auch heute Abend werde ich mir ein paar Minuten Zeit nehmen und werde sie mir wieder in Erinnerung rufen: Die kleinen Wunder Gottes, die er mir heute ganz selbstverständlich geschenkt hat.